

20. Dez. 2025 —
03. Jan. 2026

Verlängerung
17. & 31. Jan.

Binner — Kultur Abende

Eintrittspreise

Erwachsene

Einzeleintritt A: Fr. 15.– / Einzeleintritt B: Fr. 25.–

Kinder und Jugendliche in Ausbildung

Einzeleintritt A: Fr. 5.– / Einzeleintritt B: Fr. 10.–

Kinder und Jugendliche aus Binn, Ernen und Grenchen: gratis
KulturLegi Caritas: 50% Rabatt auf Eintrittspreis
Barzahlung oder mit Twint

Reservation

Reservation wird empfohlen, da es wenig Plätze hat.

Mail an reservation@binnkultur.ch / SMS an 077 421 21 91

Für Silvester direkt bei Hotel Ofenhorn 027 971 45 45

Die Reservation ist nur gültig, wenn von uns bestätigt.
Gäste des Hotels Ofenhorn müssen nicht reservieren,
da der Eintritt in der Pauschale inbegriffen ist.

Essen und Übernachten

Wir empfehlen fürs Abendessen zu reservieren!

Hotel Ofenhorn, Binn, 027 971 45 45

Täglich geöffnet vom 20. Dezember, www.ofenhorn.ch

Hotel Berglandhof/Rest. Ernergarten, Ernen, 027 527 10 00

Öffnungszeiten siehe www.berglandhof.ch

Restaurant Albrun, Binn, 027 971 45 82

Öffnungszeiten siehe www.albrun.ch

Restaurant Bärgkristall, Fäld, 076 233 66 44

Öffnungszeiten siehe www.baergkristall.com

Restaurant Zur Brücke, Binn, 027 971 22 33

Öffnungszeiten siehe www.zurbruecke-binn.ch

Kulturbus nach Fiesch

Nur mit Reservation!

Abfahrt nach der Abendvorstellung. Reservation bis 18.00 Uhr per SMS an 077 421 21 91 oder Mail an reservation@binnkultur.ch. Abfahrt bei der Posthaltestelle in Binn Dorf um 22.45 Uhr (am Sonntag erst um 23.15 Uhr). An Silvester und an Weihnachten verkehrt kein Bus. Anschluss in Fiesch an den letzten Zug Richtung Brig. Fahrkosten CHF 5.–, zu bezahlen an der Festivalkasse.

**BINN
KULTUR**

www.binnkultur.ch

Zwanzig Jahre Binner Kulturabende

seit 2005

Zum zwanzigsten Mal zündet der Verein Binn Kultur im kleinen Bergdorf ein kulturelles Feuerwerk mit Kleinkunst und Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Am Samstag, 20. Dezember, möchten wir mit Euch, liebes Publikum und geschätzte Unterstützerinnen und Sponsoren, auf die 20 Jahre Binner Kulturabende anstossen. Um 17.00 Uhr geben die Sopranistin Franziska Heinzen und der Pianist Benjamin Mead im Gemeindesaal ein Konzert mit Gedichten von Hannes Taugwalder, vertont von Eugen Meier. Das anschliessende Aperó im Gastgarten des Hotels Ofenhorn wird musikalisch umrahmt von Alphontrio Ärnefäld.

Wir dürfen stolz auf bald einmal 600 Veranstaltungen in zwanzig Jahren zurückblicken, ein ebenso reichhaltiges wie vielfältiges Programm. Auch bei der zwanzigsten Ausgabe stehen wiederum 32 Vorstellungen und Konzerte zur Auswahl. Wir sind überzeugt, dass sich (fast) für jeden Geschmack etwas im Programm findet.

Zum Schluss möchten wir allen ganz herzlich danken: dem Publikum, das auch bei garstiger Witterung den Weg nach Binn findet, den treuen Gästen, die dem Trubel entfliehen und Ohren und Augen für kulturelle Leckerbissen öffnen, der Gemeinde Binn und der Pfarrei, die uns unentgeltlich Lokalitäten zur Verfügung stellen, den Unterstützerinnen und Sponsoren, ohne deren finanziellen Zustupf das kleine feine Festival nicht möglich wäre, und nicht zuletzt den Kultur- und Kunstschaffenden, die auf unserer kleinen Bühne von 10 Quadratmetern auftreten und den über-schaubaren, fast intimen Rahmen des Festivals schätzen.

Freut Euch mit uns!

Stefanie Amman (Programmverantwortliche)
Jacqueline Imhof und Beat Tenisch (Vorstandsmitglieder)
Andreas Weissen (Vereinspräsident)

**BINN
KULTUR**

www.binnkultur.ch

Sa. 20. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn gratis

Lieder us um Tal

Franziska Heinzen (Sopran) und Benjamin Mead (Klavier)

Ruppige Geografie, karge Verhältnisse, schroffe Eigenheiten – das Leben in den Bergen – war und ist – oftmals bescheiden und entbehrungsreich. Doch vor der Naturkulisse eröffnen die gleichen Fragen des Menschseins wie in der weiten Welt: Was ist der Sinn des Lebens? Wo ist Heimat? Was ist die Liebe und wie geht sie ihren Weg? Eine literarisch-musikalische Reise mit Gedichten von Hannes Taugwalder in Vertonungen von Eugen Meier.

17.45 Uhr Gastgarten Hotel Ofenhorn gratis

Jubiläums-Apero und Alphornklänge

Gemeinsam stossen wir auf die zwanzigste Ausgabe der Binner Kulturabende an, geniessen einen Apero riche, werfen einen Blick ins Adventsfenster und lauschen den Alphornklängen vom Trio Ärnerfäld.

Andreas Briw, Daniel Briw und Moritz Clausen aus Ernen, mit Wurzeln in der traditionellen Blasmusik, haben das Alphorn als klassisches, vielseitiges Instrument entdeckt und waren mittlerweile sogar am «Eidgenössischen» mit Bestnoten erfolgreich.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Duo Pianistico

Stephanie Trick und Paolo Alderighi (Klavier vierhändig)

Arrangements von vierhändigen Klavierstücken aus klassischem Jazz, Ragtime und Boogie Woogie. Seit über zehn Jahren begeistert das international tätige «Duo Pianistico» Stephanie Trick und Paolo Alderighi (USA/Italien) das Publikum mit seinen mitreissenden Arrangements von Stücken aus dem Great American Songbook, Swing, Stride und Blues.

So. 21. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Sturz in die Sonne von C.F. Ramuz

Regula Imboden (Lesung) und Ephraim Salzmänn (Hackbrett)

Das Jahrhundertereignis 1921, in dem am Genfersee 38,3 Grad gemessen wurden, inspirierte Ramuz zu seinem Roman «Pré-sence de la mort». Hundert Jahre später wird das Werk als prophetischer Klima-Roman gefeiert. Ramuz setzt sich literarisch mit den Fragen auseinander, was wäre, wenn die Erde aus der Bahn geriete und auf die Sonne zustürzte? Wenn alles Leben in kurzer Zeit verglühte? Wie reagierten die Menschen auf eine Gefahr, die zu Beginn noch nicht sichtbar ist? Was geschähe mit ihnen angesichts des Todes?

Literatur-Tipp: Sturz in die Sonne von Charles Ferdinand Ramuz, aus dem Französischen von Steven Wyss, Limmat Verlag, Zürich 2023

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

JodelArt mit Violine und Akkordeon

Regula Ritler (Jodel), Regina Salzmänn (Violine) und Stefan Ruppen (Akkordeon)

Seit Kindsbeinen ist Regula Ritler Jodlerin mit Leib und Seele. Ihre Bodenständigkeit hindert die Gründerin und Dirigentin des Oberwalliser Jodelnachwuchschors aber keineswegs, immer wieder musikalische und kulturelle Grenzen zu überschreiten. Die Violinistin Regina Salzmänn spielt regelmässig in verschiedenen Orchestern der Deutsch- und Westschweiz und tritt immer wieder als passionierte Kammermusikerin auf. In Binn war sie bereits mit dem Duo Salzmänn/Trottmann und dem Ensemble Tango Salón zu Gast. Stefan Ruppen liebt das Klavier- und Akkordeonspiel abseits der getretenen Pfade. In seinem Repertoire finden sich die verschiedensten Musikstile, erfrischende Eigenkreationen ebenso wie überraschende Musik aus fremden Kulturen.

Mo. 22. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn

Eintritt B

Sam Gruber Duo

Sam Gruber (Ac Guit, Vocals) und Daniel Andres (Cajon/ Percussion, Backing Vocals)

Seit mehr als 20 Jahren ist der Singer-Songwriter, Multiinstrumentalist und Produzent Sam Gruber musikalisch unterwegs. Mit insgesamt mehr als dreihundert Konzerten im In- und Ausland, Airplay und fester Verankerung im medialen Zeitgedächtnis gehört der vielseitige Oberwalliser Künstler heute zum festen Bestandteil des regionalen und überregionalen Musikschaffens.

Sam Grubers «Valais Pop» funktioniert auf Live-Bühnen und in den Wohnzimmern aller Mundart-Fans, die auf handgemachten Mundart-Pop stehen. 100% Wallisertitsch, 100% handgemacht und ehrlich. 100% Sam Gruber.

20.30 Uhr Pfarrkirche Wilere/ Binn

Eintritt B

Trio Vivetta

Sophie Agten (Oboe), Floriane Apothélos (Klarinette) und Samuel Schmid (Fagott)

Ein Abend voller klanglicher Raffinesse und stilistischer Vielfalt. Das Trio Vivetta lädt zu einer faszinierenden Reise durch vier Jahrhunderte Kammermusik ein: von Mozarts heiterem Divertimento über die rhythmische Energie der Sonatina von Sándor Veress und die verspielten Miniaturen des tschechischen Komponisten Libor Šíma bis hin zu den poetischen Arabesken von Paul Juon.

Vivetta ist rätoromanisch und bedeutet so viel wie lebhaft und beschreibt den Charakter des jungen dynamischen Trios sehr treffend. Das Trio wurde Anfang 2024 im Zusammenhang mit Sophie Agtens Masterrezital gegründet, und fand bei der Jury sehr viel Anerkennung. So wird das Trio bis heute mit sehr viel Engagement und Begeisterung weitergeführt. live erleben.

Di. 23. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn

Eintritt A

Abesitz mit inschem Wildhiäter

Gespräch mit Wildhüter Stefan Imhof, Grengiols

Wieso gibt es überhaupt eine Jagd? Wie zählt man eigentlich Wildtiere? Und was ist der Unterschied zwischen Hoch- und Niederjagd? Der Wildhüter Stefan Imhof nimmt uns an diesem Abesitz mit in die spannende Welt der Jagd und erklärt uns, wie Wildbestände gezählt werden, wie man eine Jagdplanung macht und wie er als Wildhüter die Jagd überwacht. Er erzählt, wie die Tiere gemessen und gewogen werden und warum manchmal eine Nachjagd durchgeführt wird. Zudem erfahren wir, warum es Banngebiete gibt und welche Bedeutung sie für die Wildtiere auch heute noch haben. Wir haben die Gelegenheit, den Wildhüter mit Fragen zu löchern und viel Spannendes und vielleicht auch Unerwartetes über die Jagd zu lernen. Auf uns warten Geschichten, Bilder und verschiedenes Anschauungsmaterial.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn

Eintritt B

Glishoru Blues

Paul Ruppen (Gesang, Gitarre), Jonas Imhof (Perkussion) und Thomas Venetz (Kontrabass)

Bereits in den 1970er- und 80er-Jahren trat Paul Ruppen mit Josef Loretan als Gitarrenduo im Kellertheater auf. In den letzten Jahren peppte Paul Ruppen die damals gespielten Lieder auf, und etliche neu geschriebene Lieder kamen hinzu. Es folgten Auftritte in unterschiedlichen Kulturhäusern im Oberwallis.

Jonas Imhof spielt Schlagzeug in verschiedenen Formationen und Stilrichtungen. Erwähnt sei das Projekt iExquisitiòn!. Er setzt sich mit freier Improvisation und Klangexperimenten auseinander und engagiert sich in interdisziplinären Projekten. Hinzu kommt der Bassist Thomas Venetz.

Mi. 24. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Schmuggel zwischen Binn und Ossola

Vortrag von Andreas Weissen

Geschmuggelt wird, seit es Grenzen gibt und zwischen den Ländern unterschiedliche Preise für begehrte Waren gelten. Dann rechnet es sich, Güter heimlich am Zoll vorbei zu schaffen. Zu diesem Zweck baute der Weinhändler Antonio Minoia im 17. Jahrhundert einen Maultierpfad vom Pomatt hoch über Devero zum Albrunpass. Und um 1900 unterhielten italienische Schmuggler in Binn Depots mit Kaffee und Zucker, welche sie über die Grenze nach Italien trugen. Offenbar war der illegale Warenverkehr über die verschiedenen Binner Pässe derart gross, dass die Bundesbehörden in den 1930er Jahren in Binn ein Zollhaus bauen liessen. Von 1939 bis 1947 waren die Grenzen zwischen der Schweiz und Italien offiziell geschlossen und der Grenzübertritt verboten. Doch immer wieder brachten die Spalloni Reis und weitere Waren in die Schweiz. Von 1948 bis Mitte der 1970er Jahre förderte die Schweiz den Schmuggel von Zigaretten nach Italien.

Andreas Weissen erzählt von den Menschen an der Grenze, von italienischen Spalloni (= Träger), die im Schneesturm Zigaretten über den Chriegalppass schleppten, und vom Grenzwachtgefreiten Arthur Sauter, der am Hohsandhorn im hinteren Binntal 1945 heimtückisch erschossen wurde.

20.30 Uhr Saal des Hotels Ofenhorn Eintritt B

Jazz, Blues, Klezmer

Rainy Heldner (Klarinette), Chistian Zufferey (Piano) und Thomas Bellwald (Bass)

Seit zwanzig Jahren sind die Jazz Serenaders die Hausband im Hotel Ofenhorn an Weihnachten. Die drei Musiker bieten mit unbändiger Spielfreude melodiosen Jazz, melancholischen Blues und feurigen Klezmer.

Do. 25. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Atempause

Erzählstunde mit Luciana Brusa

Erlauben Sie sich eine Auszeit mitten im Weihnachtstrubel. Gönnen Sie sich etwas Wärmendes für Herz und Seele. Entzünden Sie ein Licht in der dunklen Jahreszeit und folgen Sie der Erzählerin Luciana Brusa in eine unheimlich märchenhafte Winterwelt.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Liederalp

Daniel Blatter (Gitarre, Gesang), Gilbert „Speedy“ Jossen (Bass & Effekte) und Ephraim Salzmänn (Hackbrett/Perkussion)

Künstler, die spielen können, im „naiven/kindlichen“ Sinne, aber auch im ernsthaften/reifen, musikalischen. Man könnte sagen Walliser Urgesteine, die sich von niemandem ins Herz meisseln lassen. Die Musik ist teils improvisiert, teils komponiert. Es wird gerade das gespielt, was der Tag verlangt. Entgegen dem digitalen Zeitgeist, der sich im Hirnnebel verliert, ist hier alles analog, organisch und handwerklich. Ephraim Salzmänn, Gilbert „Speedy“ Jossen und Daniel Blatter sind Klangschaaffende, die zwischen Suchen und Finden hin und her wechseln, mal leise, mal laut, vielleicht scheitern, vielleicht glücken.

Das Publikum wird erst an dem Abend erfahren, was ihm widerfährt. Gewiss ist, die drei werden nichts zu verlieren haben. Das macht ihre Musik, was Kunst immer sein sollte: frei sein.

Fr. 26. Dezember

17.00 Gemeindesaal Binn Eintritt A

Nach oben sinken

Lesung mit Schriftsteller Wilfried Meichtry

Wilfried Meichtry erzählt in seinem neuen Roman «Nach oben sinken» von einem fantasievollen Jugendlichen, der an der rohen Enge der katholischen Walliser Dorfwelt der 1970er und 1980er Jahre leidet und gegen eine unnahbare Erwachsenenwelt ankämpft, die vor lauter Schweigen die Worte vergessen hat. Immer mehr zieht sich der Junge, der nach Nähe und Zuneigung sucht, in die Welt seiner Fantasie zurück und wird zum Aussenseiter im Dorf. Als er zufällig entdeckt, dass er einen Onkel hat, der vor Jahrzehnten spurlos verschwunden ist, ist er überzeugt, in diesem seinen einzig wahren Verwandten gefunden zu haben. Bei seinen Nachforschungen allerdings rennt er erneut gegen eine Mauer des Schweigens an.

Literatur-Tipp: Wilfried Meichtry: Nach oben sinken, Verlag Nagel und Kimche

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Musikalische Zwiegespräche

Désirée Pousaz (Violine) und Anderson Gutiérrez Flórez (Viola)

Die Viola und ihre „kleine Schwester“, die Violine, sind neu-deutsch am „Chatten“. Sie parlieren zusammen sowohl in einem klassischen Italienisch (Alessandro Rolla) wie auch in diversen zeitgenössischen Sprachen (Barbara Heller, Kaija Saariaho, Vally Weigl und Judith Weir). Von Berufs wegen sind die Geigerin Désirée Pousaz und der Bratschist Anderson Gutiérrez Flórez Expert(inn)en für einen (musikalischen) Dialog jenseits von Landes- und Zeitgrenzen. Nicolas Corti gibt dem Text eine besondere Note.

Sa. 27. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Fernsicht – vom Wunsch, mehr zu sehen

Erzählstunde mit Barbara Luchs

Die Sehnsucht nach der Ferne, der Wunsch, dem Alltag zu entkommen, ist wohl vielen vertraut.

Wer wie Barbara Luchs mitten in den Bergen aufwächst, träumt irgendwann vom Rauschen des Meeres. Andere, die an der Küste leben, sehnen sich nach dem kühlen Wind auf einem Berggipfel. Wieder andere möchten einfach mehr von der Welt sehen. Es gibt viele Gründe, die Heimat zu verlassen und sein Glück woanders zu suchen. Nicht immer geschieht das freiwillig – oft zwingen wirtschaftliche Not oder Naturgewalten zum Aufbruch.

Barbara Luchs nimmt uns mit auf eine Reise in die Welt der Berge. Sie erzählt Geschichten von Menschen, die aufgebrochen sind, um mehr zu entdecken – aus ganz verschiedenen Gründen.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Jazz, Latin, Instrumental Songs

Dimitri Howald (Gitarre) und Antonio Schiavano (Bass)

Der Gitarrist Dimitri Howald ist ein Gedankenreisender, der Subtiles und Tiefsinniges zwischen Elsass und Rio de Janeiro einfängt und in seinem warmen Spiel zum Ausdruck bringt. Sein Gegenüber ist der Bassist Antonio Schiavano, seines Zeichens Hip-Hop- und Jazzerprobt wie bekannt für seine soulig-singenden Basslinien. Was geschieht, wenn die beiden aufeinandertreffen? Melodiös, virtuos und improvisierend bewegen sich die beiden als eine Einheit zwischen Jazz, Lieblingssongs, brasilianischem Liedgut sowie neuen, noch ungehörten Eigenkompositionen.

So. 28. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Spuren meines Lebens

Gespräch mit Edwin Zeiter, Bister

48 Jang war Edwin Zeiter Gemeindepräsident des kleinen Bergdorfs Bister, so lange wie wohl kein anderer Gemeindevorsteher in der Schweiz: «Ich habe das einfach gemacht...» Und wenn Zeiter etwas anpackt, dann macht er das stets mit Ausdauer, Leidenschaft und Hingabe, sei es als Lehrer, Bauer, Maler, Sportler und eben auch als Gemeindepräsident, der sich nie zu schade war, die Papierkörbe zu leeren oder den Schnee aus den Gassen zu schaufeln: «Tun, was zu tun ist – und was Freude macht.» Mit seiner Autobiografie gewährt uns Edwin einen Einblick in sein spannendes, vielseitiges und sinnerfülltes Leben.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Helvetia bockt

A-Cappella-Band mit vier Sängerinnen: Doris McVeigh, Isabelle Ritter, Nina Gutknecht und Xenia Zampieri

Nach dem erfolgreichen Programm «Mir Froue heis luschtig» setzen The Sparklettes nun noch einen oben drauf: In ihrem neuen Bühnenprogramm sind vier Jazz-Sängerinnen auf Mission in der Tourismusbranche. Ob am Schwingfest, zum Après-Ski, zur Tunnel-Eröffnung oder im Nachtprogramm des Palace Hotels: Hier winken ungeahnt hohe Gagen. Also wird heimisches Lied- und Gedankengut munter strapaziert, aufgepeppt, reharmonisiert, feministisch aufbereitet und je länger je Gäms-mässiger gebockt; auch die Songs der «heiligen Platzhirsche» der Schweizer Musikszene werden auf die Hörner genommen. Die vier virtuosenden Stimmen bringen so ihre Anliegen getarnt mit szenischem Witz und helvetischem Flair unters Volk. The Sparklettes wie man sie kennt und liebt: Ausgeklügelte Arrangements in gewohnt schwindelerregender und atemberaubender A-Cappella-Manier.

Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit Meret Matter erarbeitet.

Mo. 29. Dezember

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B*

In uns der Ozean (Teil 1)

Lesung mit Regula Imboden und Rebekka Burckhardt aus dem Roman von Theresia Graw

Rachel will nur eins: für immer am Meer leben und dessen Wunder erforschen. Doch 1929 findet ihre Karriere als Biologin ein jähes Ende, und sie muss neue Wege finden, um ihre Familie über Wasser zu halten. Statt in der Wissenschaft zu brillieren, schreibt sie Geschichten über das Meer, mit denen sie bald Hunderttausende Leser erreicht. Als ihr bei einem Spaziergang mit ihrem Neffen ein toter Vogel vor die Füße fällt, ist sie beunruhigt. Hat das etwas mit dem neuen Mittel gegen Insekten zu tun, das derzeit überall versprüht wird? Rachel weiß: In der Natur hängt alles miteinander zusammen. Und sie setzt alles daran, sich und der Umwelt Gehör zu verschaffen.

Virtuos erzählt Theresia Graw vom leidenschaftlichen Einsatz der Ökologin Rachel Carson, die mit ihrem bahnbrechenden Buch «Der stumme Frühling» die Welt zum Umdenken brachte.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B*

In uns der Ozean (Teil 2)

Lesung mit Regula Imboden und Rebekka Burckhardt aus dem Roman von Theresia Graw

Theresia Graw verfasste den biografischen Roman zu Rachel Carson, oft «Ray» genannt. Graw wurde 1964 in Oberhausen geboren. Nach ihrem Studium der Germanistik und Kommunikationswissenschaft war sie als Reporterin und Moderatorin für verschiedene Privatsender tätig, bevor sie zum Bayerischen Rundfunk wechselte. Neben ihrer Tätigkeit als Journalistin schreibt sie Romane.

Lesetipp: Theresia Graw «In uns der Ozean», Ullstein-Verlag, 2025

*** Eintritt für beide Teile der Lesung CHF 35**

Di. 30. Dezember

17.0 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Walliser Hackbrettklänge

Sonja Imstepf, Beat Tenisch, Fränzi Weger (alle drei Walliser Hackbrett) und Thomas Lobmaier (Gitarre, Cello)

Die Bau- und Spielweise des Walliser Hackbretts gehört zum immateriellen Kulturerbe des Kantons. Das Hackbrett ist das Musikinstrument des Landschaftsparks Binntal, haben doch die Gebrüder Walpen aus Grenchen und danach Markus Tenisch aus Binn das Hackbrett der Nachwelt erhalten.

Drei Mitglieder der Hackbrättgruppe Oberwallis, die seit sieben Jahren jeweils ein fulminantes Schlusskonzert am Hackbrettfestival anfangs Oktober in Binn gibt, haben sich zu einem Trio zusammengetan. Eine kleine Reise führt von Bayern via Tirol und Emmental ins Binntal. Mal tänzerisch, mal besinnlich, ertönen Melodien auf insgesamt 262 Saiten, aufgezogen auf Hackbrettern, Gitarre und Violoncello.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Rafael Schilt „Italian Quartett“ Klang der Städte – Atem der Berge

Rafael Schilt (Tenorsax), Antonio Zambrini (Piano), Alex Orciari (Kontrabass) und Matteo Rebulli (Schlagzeug)

Vier Jazzmusiker aus Zürich und Milano finden in einem lebendigen Dialog zueinander: Eine Musik, die zwischen alpiner Leichtigkeit und südlicher Wärme schwebt. Fein verwoben, spontan und klar – Jazz, der atmet, singt und erzählt. Zwischen Bergwind und Grossstadtlicht entsteht ein Klang voller Nähe, Tiefe und Lebensfreude.

Mi. 31. Dezember

17.00 Uhr Pfarrkirche Binn Eintritt A

Barockmusik zum Silvester

**Mit dem niederländischen Musiker
Remy Syrier (Orgel, Klavichord und Cembalo)**

Orgel, Cembalo und Klavichord waren die üblichen Tasteninstrumente in der Barockzeit im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert. Remy Syrier spielt zum Abschied vom alten Jahr Werke von Buxtehude, Frescobaldi, Philips, Froberger, Couperin, Bach und Scarlatti. Er führt so das Publikum zu den wichtigsten musikalischen Zentren der damaligen Welt wie Lüneburg, Rom, Paris, Leipzig und Madrid mit ihren jeweils besonderen, national gefärbten Kompositionsstilen.

20.30 Uhr Hotel Ofenhorn Eintritt nur mit Abendessen

Drumlin: zünftiger Folk mit würzigen Zutaten

Christian Jordi (Geige), Urs Bösiger (Hackbrett), Raffaella Bieri (Gitarre) und Sofus Gleditsch (Kontrabass)

Konzert nur mit Silvester-Menü im Hotel Ofenhorn.
Reservation: 027 971 45 45

Musik aus der Schweiz trifft auf Folk aus aller Welt. Auf der Bühne stehen vier Musiker:innen mit ihren traditionellen Saiteninstrumenten. Drumlin brauchen keine Verstärker – sie sind Verstärker! Mit ihren witzigen Interpretationen und Eigenkompositionen schaffen sie den höchst vergnüglichen, mitreissenden und tänzerischen Drumlin-Sound. Mal zünftig, würzig und virtuos, mal melancholisch und verspielt. Drumlin macht glücklich und ein wenig süchtig – wirkt sofort!ragend auf dem Fagott!), und sogar Ausflüge in Pop erleben. Unser Ziel ist es, dass Sie sich in das Fagott verlieben. Viel Spass!

Do. 01. Januar

17.00 Uhr Pfarrkirche Binn Eintritt A

Neujahrskonzert

Sarah Brunner (Orgel)

Eigene Medleys – von Mani Matter bis ABBA – treffen auf barocke von J. S. Bach: Sarah Brunner lässt in ihrem Orgelsolokonzert „Ba-rockt!“ die Orgel zum Neujahrskonzert frisch und überraschend erklingen. Ein Solo-Programm zwischen Pop, Bach und Barock.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Im Tal der Erinnerung

Geschichten und Musik mit Rolf Hermann & Nadja Stoller

Ein Spaziergang durchs Gebirge, wo der Himmel in den Augen ruht. Eine Sennerin, die so schallend lacht, dass die Gletscher zu knistern beginnen. Ein Schafhirt, dem eine Herde entführt wird. Und ein Kind, das des Nachts von Rehen träumt und nichts sehnlicher wünscht, als sich in eine blühende Wiese zu verwandeln.

Gemeinsam mit der Musikerin Nadja Stoller lässt der vielfach ausgezeichnete Autor und Spoken-Word-Künstler Rolf Hermann Bilder und Klänge ineinander fliessen, bis die Dinge untrennbar sind: Kindheit und Landschaft, Melancholie und Witz, Erinnerung und Schönheit. Auf Hoch- und Walliserdeutsch.

«Was Rolf Hermann hier auftauchen lässt, ist so gross wie ein kleines Universum, wie eine ganze Lebenswelt.» Der Bund

«Hermann ist Zufluchtsort, wenn einem der Alltag zu öde wird, und besser als manch ein Antidepressivum.» Literarischer Monat

«Verspielt und charmant, locker und entspannt, sonnig und warm singt Nadja Stoller. Das ist Musik, die berührt, mit originellen Ideen statt hochglanzpolierter Produktion.» Schweizer Radio und Fernsehen

Fr. 02. Januar

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt A

Natur im Goms: Der Geschinersee

Dokumentarfilm von Hugo Wirthner

Jahrelange Erfahrung zeichnet den Filmmacher Hugo Wirthner aus. Seine Einstellungen bestechen durch Brillanz in Farbe und Ausgewogenheit in der Kameraführung. Mit viel Feingefühl und grosser Naturverbundenheit versteht er es sein Publikum in Bann zu ziehen. Aus unzähligen Stunden Filmmaterial hat Hugo Wirthner bis jetzt zwölf Dokumentarfilme über die Natur des Goms geschaffen. Sein neuestes Werk widmet sich dem Geschinersee – einem einzigartigen Lebensraum mit faszinierender Artenvielfalt.

20.30 Uhr Gemeindesaal Binn Eintritt B

Trio Purpur

Judith Escher (Violoncello), Désirée Pousaz (Violine) und Bettina Herzog (Akkordeon)

Die drei Berufsmusikerinnen leben im Wallis, lieben Klassik, mit Vorliebe zum Schalk und sind offen für alle Arten von Volksmusik. Zurzeit haben sie Musik mit Bagatellen und Miniaturen diverser Komponisten und Komponistinnen und rumänische Volksmusik im Programm. Die vielen Einzelnummern zeigen facettenreich unterschiedliche Stimmungen, die mal rassig, mal charmant, eher romantisch, dann wieder ruhiger – kurz: ein äusserst abwechslungsreiches Konzert. Auch mit Überraschungen: wer kennt schon Musik von Frank Bridge oder Matilde Capuis? Und dann ist noch diese ungewöhnliche Besetzung, bei der das Akkordeon den Klavierpart übernimmt und sich mit seinem Klang bestens zwischen den beiden Streichinstrumenten einfügt.

Sa. 03. Januar

17.00 Uhr Gemeindesaal Binn

Eintritt B

Charl du Plessis

Solokonzert mit dem südafrikanischen Pianisten

Charl du Plessis gehört zur Spitze der internationalen Crossover-Interpreten und gastiert bei namhaften Festivals weltweit. Er Sein Repertoire reicht von Werken Bachs und Chopins bis zu Jazz und Pop-Adaptationen.

In Zusammenarbeit mit dem Musikdorf Ernen.

Sa. 17. Januar

20.30 Uhr Saal Hotel Ofenhorn

Eintritt B

Duo Schattusitta

David Elsig (Hackbrett) und Didier Furrer (Geige)

Seit Jahren bereichern die beiden Musiker die Oberwalliser Musiklandschaft. Seit 2023 experimentiert das Duo mit den klanglichen Möglichkeiten ihrer Saiteninstrumente. In Binn bieten sie zudem mit Schlag-, Blas-, Saiten- und Tasteninstrumenten Eigenkompositionen.

Sa. 31. Januar

20.30 Uhr Saal Hotel Ofenhorn

Eintritt B

Gypsy Jazz mit Les Branchouilles

Pauline Lugon (Gesang), Jérémie Pellarz (Gitarre), JB Guerrier (Kontrabass) und Jonas Imhof (Perkussion)

Les Branchouilles laden Sie ein, in ihre jazzige Welt mit Gypsy- und südamerikanischen Klängen einzutauchen. Das Quartett schafft eine mediterrane Atmosphäre. Ihre swingenden Melodien sorgen für einen Hauch von Sommerfrische mitten im Winter.

Ein herzliches Dankeschön ...

... an alle, welche die zwanzigste Ausgabe der Binner Kulturabende unterstützen, als Besucherinnen und Besucher, als Mitglieder des Vereins Binn Kultur oder als Gönnerinnen und Unterstützer.

Die Binner Kulturabende 25/26 erhalten finanzielle Zuwendungen oder Sachleistungen von:

- Gemeinde Binn
- Pfarrei Binn
- Loterie Romande
- Landschaftspark Binntal
- Tourismusverein Landschaftspark Binntal
- Kulturförderung des Kantons Wallis
- Genossenschaft Pro Binntal
- Hotel Ofenhorn GmbH
- Agten Immobilien
- Imhof Marco GmbH
- Schreinerei Tenisch
- Raiffeisenbank Aletsch-Goms



LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL



Le Canton du Valais
encourage la culture
Der Kanton Wallis
fördert Kultur



IMHOF-M



Schreinerei
L. Tenisch & Söhne AG



HOTEL
OFENHORN
BINN seit 1883

Agten
Immobilien.ch
Ihr Vermittler für Kauf und Verkauf

RAIFFEISEN
Inschi Bank Aletsch-Goms

Binner —Kultur Abende

Musik Lesungen Erzählungen

Täglich um 17.00 Uhr und um 20.30 Uhr

Mit Sophie Agten, Alphorntrio Ärnerfäld, Daniel Blatter, Thomas Bellwald, Urs Bösiger, Sarah Brunner, David Elsig, Judith Escher, Didier Furrer, Sam Gruber, Bettina Herzog, Franziska Heinzen, Rainy Heldner, Rolf Hermann, Regula Imboden, Sonja Imstepf, Jonas Imhof, Stefan Imhof, Gilbert „Speedy“ Jossen, Barbara Luchs, Benjamin Mead, Wilfried Meichtry, Charl du Plessis, Désirée Pousaz, Regula Ritler, Paul Ruppen, Stefan Ruppen, Ephraim Salzmann, Regina Salzmann, Toni Schiavano, Rafael Schilt, Remy Syrier, Beat Tenisch, The Sparklettes, Thomas Venetz, Fränzi Weger, Andreas Weissen, Hugo Wirthner, Edwin Zeiter, Christian Zufferey und vielen mehr.